

Amtsblatt der *Stadt Übach-Palenberg*

18. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



18. März 2015 | Nr. 3
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Wasserversorgung in Übach-Palenberg

Für die zukünftige Wasserversorgung in Übach-Palenberg wird ein neuer Anbieter gesucht.



Sauberes und frisches Trinkwasser für unsere Stadt.

Foto: <http://www.pixabay.com>

Übach-Palenberg bezieht derzeit über die enwor sein Trinkwasser aus der Talsperre in Roetgen. Hierbei handelt es sich um sog. Oberflächenwasser, das in der Bevölkerung bisher grundsätzlich als weiches Wasser wahrgenommen und geschätzt wird. Die enwor konnte über Jahrzehnte erhebliche Ergebnisse über den Verkauf von Trinkwasser an Übach-Palener Bürger und Gewerbe realisieren. Diese Ergebnisbeiträge verbleiben derzeit aber nicht in der Stadt Übach-Palenberg, sondern gehen an die in der Städteregion Aachen ansässigen Anteilseigner (Kommunen) der enwor. Man kann also mit Fug und Recht sagen, dass letztlich Übach-Palener Bürger und Gewerbe kommunale Infrastruktur in der Städteregion Aachen über viele Jahre mitfinanziert haben. Dies wollen wir künftig zugunsten unserer Stadt ändern. Die Ergebnisbeiträge aus dem Verkauf von Trinkwasser sollen dort verbleiben, wo sie generiert werden, also in unserer Stadt.

Damit dies gelingen kann, plant die Stadt Übach-Palenberg zusammen mit dem Kreiswasserwerk Heinsberg als strategischem Partner eine neue Gesellschaft zu gründen. Diese Gesellschaft soll anstelle des derzeitigen Wasserversorgers die Wasserversorgung in Übach-Palenberg übernehmen. Von wem die Gesellschaft welches Wasser einkaufen wird, ist derzeit nicht abschließend verhandelt. Eines ist jedoch zum Wohle unserer Bevölkerung klar und auch vom Rat der Stadt vorgegeben worden: Die künftige Wasserqualität darf im Vergleich zum Status quo nicht sinken, wenn es zu einem Wechsel des Wasserversorgers kommen sollte. Darüber hinaus darf der neue Wasserpreis nicht steigen.

Um die Vorgabe zur Wasserqualität sicherstellen zu können, hat die Stadt Übach-Palenberg die hierfür im Kreis Heinsberg zuständige Stelle, das Kreisgesundheitsamt, beauftragt, sämtliche Trinkwasseralternativen auf ihre Wasserqualität hin zu analysieren. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Übach-Palenberg werden hiernach auch bei einem evtl. Umstieg auf Trinkwasser anderer Herkunft absolut einwandfreie Trinkwasser-Qualität erhalten. Einer beobachteten Verunsicherung der Bevölkerung durch interessengeleitete öffentliche Äußerungen tritt der Amtsarzt des Kreises Heinsberg entschieden entgegen und teilt mit, dass auch bei einem Wasserdargebot für Übach-Palenberg aus Grundwasser nicht mit einer Veränderung des Härtegrades, nicht mit einer Veränderung der Fließrichtung im Leitungssystem und keinesfalls mit irgendwelchen Verunreinigungen aus den Grundwasserstockwerken zu rechnen ist. Die Qualität des Trinkwassers wird auch künftig in vollem Umfang erhalten bleiben!

Im Interesse eines sachlichen Umgangs insbesondere zum Thema der Wasserqualität ist vorgesehen, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern in öffentlichen Veranstaltungen Gelegenheit zu geben, sich über dieses Thema ausführlich zu informieren. Ein erster Termin ist für den 14. April ab 18.00 Uhr im Pädagogischen Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße bereits angesetzt. Weitere Termine in verschiedenen Stadtteilen werden folgen.

Das Ziel der Stadt Übach-Palenberg ist insofern klar definiert: Die Stadt Übach-Palenberg beabsichtigt, über den Verkauf von Trinkwasser angemessene Erträge zur Entlastung des kommunalen Haushaltes zu erwirtschaften, ohne dabei die Wasserpreise zu erhöhen. Hierbei hat die Wasserqualität mindestens der derzeitigen Qualität zu entsprechen.

TRINK WASSER



Rein



Günstig



Erstklassig



Kreis
Wasserwerk
Heinsberg

Wir erhalten Werte.



Editorial



Produkte kaufen, die ihnen „unterschwellig aufgezwungen“ werden. Dies kann ich als Mensch, Konsument, wie Ihr Bürgermeister zwar bedauern, habe aber keine Instrumente zur Hand, diesen globalen Trend zu brechen.

Wenn es aber um lokalpolitische Entscheidungsprozesse geht, werde ich äußerst sensibel, wenn derartige Mechanismen auch bei uns Anwendung finden. Für meinen Geschmack ist es unwürdig, mit den Ängsten und Befürchtungen der Mitmenschen zu spielen. Selbst wer ein im Ergebnis ehrenwertes Ziel verfolgt, hat meiner Meinung nach in keinem Fall das Recht, mit Killerargumenten auf die Trümpfe „Angst“ und „Furcht“ zu setzen. Ich weigere mich als verantwortlicher Bürgermeister strickt, Angstmacherei in welcher Weise auch immer, in Übach-Palenberg gelten zu lassen.

Themen umgeht und wer letztlich nur populistisch verantwortungslos unterwegs ist.

So zu arbeiten ist nicht der Stil, den ich pflege und ich appelliere noch einmal mit aller Entschiedenheit an die Vernunft wie an die Verantwortung dieser Leute. Das Lebensmittel Trinkwasser ist für mich zu bedeutsam, um genau hier verantwortungslos mit den Ängsten und Befürchtungen unserer Bürgerinnen und Bürger zu spielen.

Ich setze dagegen auf äußerst sachliche Informationen, kompetente Fachberatung, verantwortungsvolle Entscheidungsprozesse mit absoluter Transparenz, was beispielsweise die Zusammensetzung wie Qualität des künftigen Wassers anbetrifft. Und ich setze auf einen fairen, wertschätzenden Umgang miteinander.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Angst ist ein sehr unangenehmes Gefühl, um in extrem lebensbedrohlichen Situationen schnell - und häufig auch richtig - zu entscheiden. Furcht ist eine klare Emotion mit dem Ziel, bestimmten bekannten Situationen aus dem Weg gehen zu können.

Das moderne Marketing weiß seit geraumer Zeit Ängste und Befürchtungen von Menschen so zu nutzen, dass sie entgegen aller Vernunft die

Leider muss ich derzeit in Ansätzen erkennen, dass ein paar Zeitgenossen offenbar unterwegs sind, in Sachen zukünftiger Trinkwasserversorgung auf die Karten „Angst“ und „Furcht“ zu setzen, wohl mit der irrigen Hoffnung, daraus im Sinne einer Meinungsmajorität einseitig Kapital schlagen zu können. Ich sage: Wer so verdeckt oder offen arbeitet, setzt sich selbst ins Abseits! Diese Zeitgenossen sollten den Verstand unserer Bürgerinnen und Bürger nicht zu sehr beleidigen. Diese verstehen nämlich sehr wohl, wer sachlich verantwortungsvoll mit

Im Übrigen sind die Vorgaben nachlesbar klar formuliert, an die ich mich als Ihr Bürgermeister halten werde: Das künftige Trinkwasser wird qualitativ mindestens den jetzigen Standard (auch im Weichheitsgrad) erhalten und es wird auch nicht teurer werden als bisher.

Darauf gebe ich Ihnen mein Wort.

Ihr Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

www.ewv.de


**EWV Energie- und
Wasser-Versorgung GmbH**



„Psst! Mama spart Strom.“

Wir unterstützen Sie dabei mit unserer telefonischen Energieberatung. Ihre EWV.

EWV. Deine Energie. Deine Region.



Aktuelles aus dem Rathaus

Hilfe für Flüchtlinge

Es wird dringend neuer Wohnraum für Flüchtlinge benötigt.



Unsere gemeinsame Erde getragen von Kinderhänden.

Foto: <http://www.pixabay.com>

Wie auch in vielen anderen Kommunen Deutschlands wird auch in Übach-Palenberg über die Willkommenskultur debattiert. Doch unabhängig von dieser Diskussion hat die Stadtverwaltung unserer Stadt keinen Einfluss darauf, ob und wie viele Flüchtlinge uns zugewiesen werden. Dies ist auch in anderen Städten so.

Worauf wir Einfluss haben, ist, diesen meistens notleidenden wie traumatisierten Menschen aus Kriegsgebieten eine menschenwürdige Bleibe zu verschaffen und sie möglichst schnell zu integrieren, denn es steht nicht zu erwarten, dass sie wieder so schnell in ihr Herkunftsland zurückkehren werden.

Deshalb ist eine Willkommenskultur der einzig richtige Weg. Dazu gehört als erster Schritt eine Unterkunft, möglichst gleichmäßig verteilt auf das gesamte Stadtgebiet. So können Nachbarn sich auf jeweils eine Gruppe oder Familie konzentrieren, ihnen den Alltag erleichtern, mit ihnen deutsch sprechen, so gut es geht und sonst kleine Hilfestellungen geben. Die Menschen werden es uns danken.

Bis heute sind unserer Stadt insgesamt 130 Flüchtlinge zugewiesen worden - Tendenz stark steigend. Mit einer Entspannung der Zugangssituation ist derzeit nicht zu rechnen.

Es wird für die Stadt immer schwieriger, die stetig steigende Zahl von Asylbewerbern und Flüchtlingen unterzubringen. Von Anfang an galt für Übach-Palenberg die Devise: Unterbringung der Flüchtlinge nach Möglichkeit im ganzen Stadtgebiet auf dem privaten Wohnungsmarkt. In den Stadtteilen Boscheln und Frelenberg konnten auf diese Weise bisher insgesamt 45 Flüchtlinge in privaten Wohnungen untergebracht werden. Aber auch die katholische Kirche stellt dankenswerterweise geeigneten Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingsfamilien zur Verfügung. Doch so wie es aussieht, werden mehr Wohnungen benötigt. Die Vermieter in Übach-Palenberg werden von daher dringend gebeten, leerstehende Mietwohnungen möglichst der Stadt zu melden und somit zur Unterbringung weiterer Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen.

Ein Hinweis noch: Vereine, die sich der Jugendarbeit verschrieben haben, können bei den zumeist jungen Flüchtlingen auf Talentsuche gehen und so u.U. das eine oder andere „Juwel“ entdecken. Integration durch Sport ist ein wichtiger Weg in unsere Gesellschaft. Außerdem kennt Sport bekanntlich keine Sprachbarrieren. Jeder von uns sollte das Seine zur Linderung der Not der Flüchtlinge tun, was letztlich auch der Bürgerschaft insgesamt zu Gute kommen wird. Nähere Informationen unter 02451/979-5013.

WOHNGEBIET „Beyelsfeld“

95 BAUGRUNDSTÜCKE in Übach-Palenberg

+ provisionsfreier Verkauf
- inklusive Vermessung
- Familienrabatt

RESERVIERUNG ab sofort!
Beratung und Verkauf:
Willi Pfennigs
Tel.: 0 24 51- 628 682 0
s-bauland@s-bauland.de | www.s-bauland.de

Erschließungsträger

S-Bauland GmbH
Rathausplatz 2 - 52531 Übach-Palenberg
Ein Unternehmen der Kreissparkasse Heinsberg
Filiale Übach

Die größte Auswahl an Berufsbekleidung in der Region!

PHILIPP LEISTEN 2.0

Mach es wie die Meisten... kauf bei...

Aktion - 20 % Rabatt* - Aktion - 20 % Rabatt* Akti

*Gilt nicht für Textilveredelung.

VERKAUFSOFFENER SONNTAG am 29.03.2015 von 13:00 - 18:00 Uhr

20 % Rabatt auf das gesamte Sortiment! Das Angebot gilt nur am 29.03.2015.

facebook.com/philipp-leisten20

Unsere Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9 - 19 Uhr
Sa: 9 - 18 Uhr

www.philipp-leisten.de - Bahnhofstraße 14 - 52064 Aachen - Tel. 95 78 69 87

WJ KOOLEN

Bedachungen GmbH seit 1932

Zertifizierte Fachfirma für das

ROCKWOOL

DÄMT PERFEKT & BRENNT NICHT

EINBLAS-DÄMMSYSTEM

Das Dämmsystem für die nachträgliche Dämmung:

- Wärmeschutz
- Schallschutz
- Brandschutz

Prager Ring 18-22 52070 Aachen
Telefon 0241-16 17 27
Telefax 0241-16 35 25
info@koolen.de
www.koolen.de



SKODA



PIPER
Übach-Palenberg



F.-W.-Raiffeisen-Str. 32
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 51/9 12 71-0
Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe



Frühjahrsputz der Stadt

Samstag, 21.03.2015, ab 08.45 Uhr am CMC.



Ausgabe des Equipments durch den Technischen Betrieb der Stadt Übach-Palenberg.

Foto: Stadt

In der heutigen Zeit wird stärker werdend problematisiert, ob das Wort „Umwelt“, also die Welt die um uns ist, dem entspricht, worum es wirklich geht. Manche meinen, das Wort „Mitwelt“, eher Handlungsoptionen in die richtige Richtung auslösen würde.

Wie dem auch sei, ich als Bürgermeister halte mich eher an die praktische Seite, wo ich erkennen kann, wer nur redet und wer tatsächlich anpackt. Zum diesjährigen 15. „Frühjahrsputz“ haben Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Schüler und vor allem auch politische Mandatsträger die besondere Gelegenheit, unter Beweis zu stellen, wie sehr ihnen ihre Stadt wirklich am Herzen liegt.

Ich kenne manche, die in Visionen schwelgen, aber den Abfall vor ihren Füßen geflissentlich zu übersehen pflegen. Ich kann zwar nicht entscheiden, ob bewusst oder unbewusst, doch fallen mir Mitmenschen besonders positiv auf, die nicht viel reden, aber total selbstverständlich im Sinnen unserer Gemeinschaft handeln.

Am **Samstag, den 21. März 2015**, werde nicht nur ich **ab 8.45 Uhr**, sehen, wer eine gute Ausrede hat oder wer sich auf dem CMC-Parkplatz an der Carlstraße einfindet. Von 9.00-12.00 Uhr wird die Müllsammelaktion dann als gemeinsame Aktion zum Wohle der Umwelt oder Mitwelt unserer Stadt durchgeführt, damit sich die Bürgerinnen und Bürger, wie Gäste in unserer dann saubereren liebens- und lebenswerten Stadt Übach-Palenberg dann wohler fühlen, als ohne die Müllsammenaktion.

Der kürzlich verstorbene ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker hat zum Thema „Erhalt der Umwelt“ bzw. „Umweltschutz“ einen – wie ich finde – tollen Satz

geprägt, der die Richtschnur für unser aller Handeln sein sollte: „Lassen Sie uns alles daran setzen, dass wir der nächsten Generation, den Kindern von heute, eine Welt hinterlassen, die ihnen nicht nur den nötigen Lebensraum bietet, sondern auch die Umwelt, die das Leben erlaubt und lebenswert macht.“ Eine saubere Stadt ist deshalb im Interesse aller unserer Bürgerinnen und Bürger, wie deren Kinder.

Seit nunmehr 15 Jahren führt die Stadt Übach-Palenberg einmal im Jahr einen öffentlichen „Frühjahrsputz“ durch. Diese gute alte Tradition hat sich auch deshalb bewährt, weil nicht nur die Stadt sauberer, sondern auch das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt für umweltgerechte Müllentsorgung nachhaltig gestärkt wird.

Begleitet wird der „Frühjahrsputz“ wie jedes Jahr vom Technischen Betrieb der Stadtverwaltung, der die notwendigen Rahmenbedingungen für das Müllsammeln schafft. Dazu gehören insbesondere Handschuhe und die notwendigen Gerätschaften für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ebenso ist es bereits guter Brauch, dass nach der Arbeit eine kleine Stärkung – in Form von Getränken und Erbsensuppe – in der Lohnhalle des CMC gratis für alle Mitwirkenden und Umweltfreunde zur Verfügung gestellt wird.

Im vergangenen Jahr beteiligten sich rund 300 Helferinnen und Helfer bei unserer Stadtreinigung. Damals wurde eine geschätzte Gesamtmenge von 5,5 Kubikmetern Müll gemeinsam zusammen getragen und entsorgt. Neben der Jugendfeuerwehr der Stadt Übach-Palenberg und der Jugendgruppe des THW-Ortsverbandes Übach-Palenberg waren erfreulicherweise auch einige Schulklassen aus dem Stadtgebiet an der Stadtreinigungsaktion beteiligt.

Bürgerfragen

In der Rushhour ist immer ein riesiger Stau, von Baesweiler kommend, an der Kreuzung Roermonder Str./Friedrich-Ebert-Str., was wird dagegen gemacht?

Das Problem liegt nicht bei der Stadt, sondern beim überörtlichen Straßenbaulastträger, da es sich um eine Bundes- bzw. Landstraße handelt.

Es wurde bereits geprüft, ob hier nicht ein Kreisverkehr möglich ist. Diese Lösung ist momentan leider aus Kostengründen nicht realisierbar. Deshalb wird übergangsweise über eine zusätzliche Spur Richtung Geilenkirchen und eine andere Ampelschaltung bei den beteiligten Behörden nachgedacht.

Wie kann ich an Informationen über Kulturveranstaltungen in der Stadt oder der Rockfabrik kommen?

Halbjährlich wird der Veranstaltungskalender, der ein guter Wegweiser für Konzerte, Ausstellungen, Vorträge, Sportveranstaltungen sowie das Vereinsleben im Stadtgebiet ist, gedruckt und an alle Haushalte verteilt. Auf der städtischen Homepage wird er unter der Rubrik Kultur, Freizeit, Tourismus in elektronischer Form angeboten. Darüber hinaus werden die geplanten Veranstaltungen frühzeitig in Übach-Palenberg durch zum Beispiel Plakate oder Banner beworben.

Auf der letzten Seite des Amtsblattes sind die geplanten Veranstaltungen ebenfalls monatlich angegeben.

Bei Fragen oder Anregungen zum Kulturprogramm können Sie sich gerne an Frau Martina Waliczek vom Kulturbüro (Tel.: 02451-9791500 oder per Mail: m.waliczek@uebach-palenberg.de) wenden.

Mobau Bauzentrum Übach



Friedrich-Ebert-Str. 16-18 · 52531 Übach-Palenberg

Tel.: 02451 / 4834 - 0 · Fax: 02451 / 4834 - 500

E-Mail: info@mobau-uebach.de · Internet: www.mobau-uebach.de

Öffnungszeiten:

Baumarkt:
Mo-Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 08:00 - 16:00 Uhr
Baustoff-Lager:
Mo-Fr: 07:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 14:00 Uhr

aj Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

• Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60
E-Mail: info@achten-jansen.de
Internet: www.achten-jansen.de





Neue Flutlichtmasten für den Scheleberg

SV 1909 Scherpenseel-Grotenrath e. V. bittet um Hilfe für die Anschaffung neuer Flutlichtmasten.

Ein Traditionsverein aus unserer Stadt, der mit viel Liebe zum Detail und unendliche engagierte Eigenarbeit nicht nur dem Sport verpflichtet war und ist, sondern auch insbesondere der Jugend, ist unverschuldet in eine finanziell schier ausweglose Lage geraten. Hier gilt es, spontan zu helfen.

Der Stadt Übach-Palenberg sind wegen des bekannten Stärkungspaktes, der keine „freiwilligen Ausgaben“ außerhalb des Maßnahmenkatalogs ohne Zustimmung der Bezirksregierung zulässt, die Hände gebunden. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch blutet das Herz. „Es muss doch möglich sein, solidarisch das hinzubekommen“, meint der Bürgermeister und verweist auf die notwendigerweise zwangsdemontierte Flutlichtanlage und fügt hinzu: „Im Dunkeln kann weder trainiert, noch gespielt werden. Das wäre das Aus nicht nur für die vorbildliche Jugendarbeit, sondern letztlich

für den gesamten Verein.“

Hilfe ist schon deshalb geboten, weil dieser Verein bisher in keiner Weise durch Ansprüche an die Stadtkasse oder Sammelaktionen in der Bevölkerung aufgefallen ist. Im Gegenteil. Eigenleistungen und Unabhängigkeit waren hier stets das Gebot. So hat der Verein auch die dringend notwendige Flutlichtanlage in Eigenregie erworben und auf bestehende Masten angebracht. Alles schien in bester Ordnung und alle waren zufrieden. Bis eine Überprüfung der Masten eine nicht zu unterschätzende Gefahr offenbarte. Die Flutlichtanlage musste abmontiert und die Masten demontiert werden. Zu groß war das Risiko.

Damit der Verein wieder im Lichte trainieren und spielen kann, ist eine größere Summe notwendig, um neue Flutlichtmasten anzuschaffen, die alle Vereinsmitglieder zusammen beim besten Willen

selbst nicht stemmen können. Nun ist die selbstlose Solidarität der Bürgerinnen und Bürger, wie der heimischen Wirtschaft gefragt, um hier das bis heute unmöglich Scheinende doch noch möglich zu machen. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch bittet im Namen des Vereins SV 1909 Scherpenseel-Grotenrath e.V. um Hilfe. „Denken Sie bitte daran, morgen könnte jeder von uns schon in die Verlegenheit kommen, Hilfe annehmen zu müssen“, gibt der Bürgermeister zu denken.

Bei Geld- oder Sachspenden, wie z.B. Material, handwerklichen Leistungen oder sonstige Zuwendungen, die dem Verein aus der unverschuldeten Not helfen können, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an den 1. Vorsitzenden Mike Heidlas-De-richts (Tel.: 02451-9100560 oder per Mail: vorsitzen-der@sv1909scherpenseel.de).

Tierisch gute Teams

Mensch und Hund werden in Übach-Palenberg zum Therapiebegleithundeteam ausgebildet.



Die ersten Mensch-Hunde-Teams nach erfolgreichem Ausbildungsgang im Dezember 2014.

Foto: Verein

Das Aufgabengebiet eines Therapiehundes ist sehr vielfältig. Hunde können Ängste nehmen, Stress vermindern und die Motorik und Wahrnehmung auf vielfältige Weise fördern. Vor allem aber zaubern sie, oft auf magische Weise, ein Lächeln in das Gesicht von Jung und Alt!

Überzeugt vom großen Nutzen tiergestützter Interventionen haben Lisa Koof und Claudia Peter-Plum nach intensiver Vorbereitung mit Therapie & Hund eine Weiterbildungsmöglichkeit zum Therapiehundeteam in NRW ins Leben gerufen. Kooperiert wird mit dem Altenheim St. Josef in

Übach-Palenberg, so Frau Peter-Plum. „Dort bestünden nicht nur räumlich variable Möglichkeiten, sondern auch die Gelegenheit, die Bewohner des Hauses unmittelbar mit in die Weiterbildung einzubinden und so den Teilnehmern eine praxisnahe Ausbildung anzubieten.“ Gemeinsam mit einem Team von Fachleuten (Hundetrainer, Tierarzt) werden dort die zukünftigen Mensch-Hunde-Teams für den tiergestützten Einsatz ausgebildet.

Die Weiterbildung richtet sich an Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die den eigenen Hund mit in ihr Arbeitsfeld integrieren

möchten. Vor der Weiterbildung ist ein sogenannter „Eignungstest“ verpflichtend, um die Verhaltenseigenschaften des Hundes und die Bindung zwischen Mensch und Hund zu überprüfen. Denn: Nicht jeder Hund ist für die Therapiearbeit geeignet.

Tiergestütztes Arbeiten erfordere ein hohes Maß an Verantwortung, dem Klienten und vor allem dem Tier gegenüber, so Frau Peter-Plum. Dabei stünden das Wohlbefinden des Hundes und das tierschutzgerechte Arbeiten an oberster Stelle. Es sei sehr wichtig, den eigenen Hund „lesen“ zu lernen und zu erkennen, wann der Hund Pausen benötige oder aber auch gefordert werden wolle. Darüber hinaus werden mit den Teilnehmern Alternativen zur Therapiearbeit erarbeitet. Hierbei geht es um Massageangebote zur Entspannung für Mensch und Hund oder aber um Aktivierungsangebote für den Hund wie z.B. die Dummyarbeit.

Der erste Ausbildungsgang sei im Dezember vergangenen Jahres erfolgreich zu Ende gegangen, so Lisa Koof. Die ersten Mensch-Hunde-Teams seien in ihre Arbeitsfelder entlassen worden.

Wer sich näher informieren möchte, kann gerne auf der Website www.therapieundhund.de vorbeischaun und nachlesen. Nächster Ausbildungsbeginn: 20. Juni 2015. Anmeldeschluss: 16. Mai 2015



Verkaufsoffener Sonntag am 29.03.2015 von 13 - 18 Uhr. www.philipp-leisten.de.

Mach es wie die Meisten...

Die größte Auswahl an Berufsbekleidung in der Region!



PHILIPP
LEISTEN





Zeugnisvergabe im Bildungswerk der AWO

„Glauben Sie an sich und trauen Sie sich etwas zu“



Die Absolventinnen und Absolventen nach der Zeugnisübergabe.

Foto: Margarete-Klug-Bildungswerk der AWO

Mitte Januar haben beim Margarete-Klug-Bildungswerk der AWO Service gGmbH in Übach-Palenberg elf Schüler (Chantal Geßner, Alexandra Kosiol, Jennifer Perleberg, Noah Kunoviku, Jerome Over, Erencan Korkut, Ronja Waznski, Nancy Springob, Kevin Peter, Mara Küpper und Virgina Zidar) ihre Zeug-

nisse zum nachträglichen Erwerb der Fachoberschulreife überreicht bekommen. Ein Anlass, feierlich genug, dass der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg, Wolfgang Jungnitsch, sowie der Geschäftsführer der AWO im Kreis Heinsberg, Andreas Wagner, lobende und dankende Worte an die Schüler richteten.

Beiden offiziellen Vertretern ist es mit einer ganz persönlichen Ansprache gelungen, den Schülern die Wichtigkeit dieses Lebensabschnitts deutlich zu machen. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch sprach von einem Wendepunkt und den neuen Herausforderungen und Chancen, die es nun zu nutzen gilt. Zudem honorierte er die Arbeit des Bildungswerkes und der Dozenten. „Glauben Sie an sich und trauen Sie sich etwas zu“, so Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch. Mit diesen Worten entließ er die Schüler in ihre neue Lebensphase.

Die Mitarbeiter und Dozenten der AWO Service gGmbH sind stolz über die guten Leistungen der Klasse. 16 Schüler sind zu Beginn angetreten, elf haben es geschafft und vier mit Zulassung zur gymnasialen Oberstufe. „Die Tür der AWO service steht Euch immer offen“, so verabschiedete Petra Bernhardt, Leiterin des Bildungswerkes, die Absolventen nach der feierlichen Zeugnisvergabe.

Zwei weitere Schulabschlusslehrgänge laufen derzeit noch beim Margarete-Klug-Bildungswerk. Die Wartelisten für zukünftige Lehrgänge sind lang, so dass voraussichtlich auch dieses Jahr wieder neue Kurse starten werden, ermöglicht durch finanzielle Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds.

Café-Konzert des Trommler- und Pfeiferkorps

Sonntag, 22.03.2015, sind Sie herzlich im Gemeindesaal der evangelischen Kirche Übach eingeladen.



Gemütlicher Nachmittag bei erstklassiger musikalischer Begleitung

Foto: Verein

Das äußerst beliebte und traditionelle Café-Konzert geht in diesem Jahr in die 20. Auflage. Die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Manfred Weinmann mussten nach terminlichen Schwierigkeiten einen neuen Veranstaltungssaal suchen und fanden bei der evangelischen Kirchengemeinde Übach freundliche Aufnahme. Bei Kaffee und Kuchen werden vier musizierende Vereine aus der näheren und weite-

ren Umgebung im Gemeindesaal der ev. Erlöserkirche, Ecke Comeniusstraße / Maastrichter Straße, mit konzertanter Musik und Marschmusik im halbstündigen Wechsel einen Querschnitt ihres Könnens präsentieren. Wie in den Jahren zuvor steht der Sonntag, 22. März 2015, zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr wieder ganz im Zeichen von Gemütlichkeit und Kurzweil beim Musizieren von befreundeten Gastvereinen.

Den Anfang des musikalischen Reigens werden zum einen der Spielmannszug aus Niederheid unter der Leitung von Alfred Krieger machen, sowie die befreundete Musikgemeinschaft aus Horumersiel/Nordsee. Auch nach 20 Jahren ist der Kontakt mit den Musikern nicht abgeflaut und die jährlichen gegenseitigen musikalischen Besuche zeugen von einer intakten Freundschaft. Auch in diesem Jahr werden sie unter Führung der Korpsführerin Sabine Aldag sowie dem Vorsitzenden Heinz de Neidels wieder ihr Bestes geben.

Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags wird der Auftritt des Instrumentalvereins Herbach sein. Dieser weit über die Stadtgrenzen von Herzogenrath hinaus bekannte Klangkörper wird unter dem Dirigat von Willi Beckers eine Stunde lang sein musikalisches Können darbieten.

Mit einem Gesamtspiel der drei Vereine aus Niederheid, Horumersiel und Übach-Palenberg, geleitet von Conny Burkhardt, wird der Nachmittag musikalisch ausklingen. Es werden u. a. auch wieder neu einstudierte Musikstücke zum Vortrag kommen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist wie immer frei und die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, einen schönen Kaffeenachmittag zu erleben.



Abrechnung der Wassergebühren

Vorrübergehend musste die Abrechnung der Wassergebühren geändert werden

Von 2011 bis 2014 hat die enwor- energie und wasser vor ort GmbH als Trinkwasserlieferant auch den Gebührenbescheid für die Schmutzwasser-Kanalgebühren im Auftrag der Stadt Übach-Palenberg erstellt und eingezogen. Durch die Kündigung des Vertrages über die Abrechnung des Schmutzwassers von Seiten der Firma enwor wird das Schmutzwasser ab diesem Jahr wieder durch die Stadt Übach-Palenberg abgerechnet und eingezogen.

Voraussichtlich im April werden Sie den Voraus-

zahlungsbescheid für das Jahr 2015 zugestellt bekommen. Die darin angegebenen Schmutzwassermengen richten sich nach den von enwor übermittelten Trinkwasserverbräuchen für das vorangegangene Jahr.

Die Abrechnung des Jahres 2015 wird dann mit dem Bescheid der Vorauszahlung für das Jahr 2016 im April 2016 kombiniert. Die Abschläge werden auf Ihren Abgabenbescheid aufgeschlagen und müssen mit den normalen Fälligkeiten zum 15.05., 15.08. und 15.11 überwiesen werden,

sofern kein SEPA-Lastschriftmandat bzw. keine Bankeinzugsermächtigung vorliegt. Das oben genannte Verfahren entspricht somit ab 2015 wieder dem Verfahren von vor 2011.

Die Stadt Übach-Palenberg wird sich auch in Zukunft weiter bemühen, ein ähnlich wie bis 2014 praktiziertes, rechtssicheres Abrechnungsverfahren über den Trinkwasserlieferanten wieder aufzunehmen, da dies für alle Beteiligten eine wesentliche Vereinfachung und für den Bürger eine nachvollziehbare Abrechnung ermöglicht.

Gewässerqualität in Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen informiert über die Mikroverunreinigung innerhalb der Gewässer. 90 % der Oberflächengewässer in NRW sind in keinem guten ökologischen Zustand!

Mikroschadstoffe und deren Verminderung stellen aus Sicht vieler Institutionen, wie der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR), dem Umweltbundesamt, der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BFG), vieler Forschungseinrichtungen und auch dem Land NRW einer der großen wasserwirtschaftlichen Herausforderungen der nächsten Jahre dar. Insbesondere in Nordrhein-Westfalen hat das Thema Mikroschadstoffe seit den PFT-Funden in der Ruhr eine herausragende Bedeutung. Die Landesregierung hat deshalb das „Programm Reine Ruhr - zur Strategie einer nachhaltigen Verbesserung der Gewässer- und Trinkwasserqualität in Nordrhein-Westfalen“ erarbeitet, umfangreiche Gewässeruntersuchungen durchgeführt und **erhebliche Belastungen der Gewässer mit Mikroschadstoffen** festgestellt.

Mikroschadstoffe verhindern den guten ökologischen Zustand von Oberflächengewässern. Aktuell wird der gute ökologische Zustand in mehr als 90 Prozent der Oberflächengewässer Nordrhein-Westfalens **nicht erreicht**, unter anderem aufgrund von Verunreinigungen durch Mikroschadstoffe. Dazu gehören organische Schadstoffe wie Human- und Tierpharmaka, Industriechemikalien, Körperpflegemittel, Waschmittel-Inhaltsstoffe, Nahrungsmittelzusatzstoffe, Additive in der Abwasser- und Klärschlammbehandlung, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie Futterzusatzstoffe. Mit den Ursachen hat sich die Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR) auseinandergesetzt. Die IKSR hat für Humanarzneimittel und Komplexbildner kritische Belastungen im Rheineinzugsgebiet identifiziert und kommunales Abwasser als maßgeblichen Eintragspfad ermittelt.

Viele Kläranlagenbetreiber in NRW haben deshalb bereits Maßnahmen zur Ertüchtigung ihrer Klä-

anlagen zur Mikroschadstoffelimination durchgeführt. Gleichzeitig sind aber Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.

Mit dem Flyer „Mikroverunreinigungen“, der auf der städtischen Homepage unter „Aktuelles aus dem Rathaus“ heruntergeladen werden kann, möchten IKSR und das Kompetenzzentrum Mikroschadstoffe NRW die Öffentlichkeit über dieses Problem informieren und darauf hinweisen die entsprechenden Substanzen maßvoll einzusetzen, korrekt anzuwenden und richtig zu entsorgen.

Die Gewässerqualität in NRW hat sich zwar verbessert, ein ökologisch guter Zustand, entsprechend der Ziele der europäischen Wasserrahmenrichtlinie, wird aber in 90% der Gewässer noch nicht erreicht. Ein besonderes Problem stellen Mikroverunreinigungen dar.

Deutschland, Frankreich, Lichtenstein, Luxemburg, die Niederlande, Österreich, die Schweiz und Wallonien haben anlässlich der 15. Rheinministerkonferenz im Jahre 2013 gemeinsam festgestellt, dass auf nationaler und internationaler Ebene Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung von Einträgen von Mikroschadstoffen zu ergreifen sind, insbesondere

- Maßnahmen an der Quelle, zum Beispiel Einschränkung der Anwendung von Stoffen
- Anforderungen an Produktion und betriebliche Abwasserreinigung, durch Anwendung bester verfügbarer Techniken
- Förderung der Entwicklung und Umsetzung innovativer Verfahren zur Reduktion der Emissionen von Mikroverunreinigungen
- Einsatz von weitergehenden Verfahren zur Eliminierung von Mikroverunreinigungen auf kommunalen Kläranlagen
- Überprüfung und Fortschreibung bestehen-

der Überwachungskonzepte unter Berücksichtigung der Abbauprodukte

- Information der Öffentlichkeit über Gebrauch, Vermeidung und Entsorgung.

Mikroverunreinigungen

In den letzten Jahren konnte zum Beispiel die Verschmutzung des Rheins und viele seiner Nebengewässer durch die Verringerung der Schad- und Nährstoffeinträge aus Industrie und Kommunen deutlich verbessert werden. Eine neue Herausforderung an den Gewässerschutz stellt jedoch die Mikroverunreinigungen dar. In den heute üblichen mechanisch-biologischen Kläranlagen werden viele Mikroverunreinigungen nicht oder nur teilweise aus dem Abwasser entfernt und gelangen so in die Oberflächengewässer, wie auch Talsperren.

Einige dieser Stoffe werden im Rohwasser von Trinkwassergewinnungsanlagen gefunden und lassen sich auch bei der Trinkwasseraufbereitung nur schwer entfernen.

Was sind Mikroverunreinigungen?

Unter Mikroverunreinigung versteht man synthetische organische Substanzen, die im Gewässer in Konzentrationen von Nano- bis maximal wenigen Mikrogramm pro Liter vorkommen. Dies ist vergleichbar mit der Menge eines gelösten Zuckerwürfels in einem Stausee. Einige Stoffgruppen können bereits in solch geringen Konzentrationen nachteilige Wirkungen auf aquatische Organismen haben. Darunter fallen viele synthetische Substanzen wie Arzneimittelwirkstoffe, Materialschutz oder Insektizide, aber auch Stoffe natürlichen Ursprungs wie beispielsweise Hormone.



Hinweis der Stadt Übach-Palenberg:

Derzeit keine Werbeanzeigen in Verbindung mit städtischen Publikationen beauftragt

Die Stadtverwaltung Übach-Palenberg wurde darauf aufmerksam gemacht, dass zurzeit eine Firma mit Sitz in der Türkei für eine Informationsbroschüre Anzeigenwerbung betreibt.

Die Stadt Übach-Palenberg weist darauf hin, dass sie derzeit keine Anzeigenwerbung für eine Bürger-Broschüre oder einen Stadtplan in Auftrag gegeben hat. Werbeanzeigen in

Verbindung mit einer Publikation der Stadt Übach-Palenberg werden grundsätzlich durch ein Empfehlungsschreiben angekündigt.

Ob es sich bei einer Werbeanzeige um ein Angebot in Zusammenarbeit mit der Stadt Übach-Palenberg handelt, kann bei Frau Gündling, Telefon: 02451-9791027, nachgefragt werden.



Schwimmen für einen guten Zweck

Zweites 100'5 DAS HITRADIO. Benefizschwimmen war trotz Grippewelle ein großer Erfolg.



Geschäftsführerin Andrea Weyer (M.) vom Kinderschutzbund Aachen und unser Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (3.v.l.) freuten sich über eine Spende aus dem Benefizschwimmen des Radiosenders 100'5 DAS HITRADIO. von jeweils 11.000 Euro, die im Rathaus von Marketingleiterin Silke Tessmann (3.v.r.) übergeben wurde. Foto: 100'5 DAS HITRADIO.

Insgesamt wurden in Übach-Palenberg im Ü-Bad und in der Ulla-Klinger-Halle in Aachen 100.683 Bahnen geschwommen, wodurch ein Gesamterlös von 20.136,60 Euro erreicht werden konnte. Dank weitere Spendengelder konnte

die Spendensumme auf 22.000 Euro aufgestockt.

Es wurden aber nicht nur viele Euros für einen guten Zweck gesammelt, sondern auch tolle sportliche Leistungen vollbracht. In Aachen schwamm

ein Besucher bspw. unglaubliche 1.000 Bahnen! Alle konnten und durften mitmachen, egal ob Kind, Senior, Hobbyschwimmer, Amateur oder Profi. Der Eintritt in beide Schwimmhallen war selbstverständlich für den guten Zweck kostenlos. Damit den Schwimmerinnen und Schwimmern nicht die Puste ausging, sorgte 100'5 DAS HITRADIO. in beiden Hallen für gute Stimmung: unter anderem waren die 100'5-Morningshow-Moderatoren Daniel Ott und Ninchen live in den Schwimmhallen dabei, unterstützt von namenhaften Persönlichkeiten aus dem 100'5 DAS HITRADIO. Revier. So in Übach-Palenberg z. B. durch Norman Langen.

Der Dank der Stadt Übach-Palenberg und 100'5 DAS HITRADIO. gilt aber nicht nur den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, sondern auch den vielen Helferinnen und Helfern, die einen reibungslosen Ablauf des Benefizschwimmens erst möglich gemacht haben. Dazu gehörten vor allem die über 50 freiwilligen Bahnenzähler, mehr als 30 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer von der DLRG Übach-Palenberg und der Schwimmabteilung des VFR Übach-Palenberg.

Osterferienangebote im Jugendzentrum

Spaß und Freude während den Osterferien für Kinder und Jugendliche im Jugendzentrum

Karneval liegt hinter uns, Ostern ist nicht mehr weit. Die Kinder freuen sich bereits auf die nächsten Ferien, aber nicht alle Eltern können Urlaub nehmen, wenn ihre Kinder Ferien haben. Da ist die Ferienbetreuung für Schulkinder im Jugendzentrum im Mehrgenerationenhaus der Stadt Übach-Palenberg, Bahnhofstr. 14, eine gute Wahl für Kinder und Eltern. Ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen und Basteln, das von den Kindern mitgestaltet werden kann, lässt keine Langeweile aufkommen. Die Betreuung findet in beiden Osterferienwochen statt

und kann wahlweise halbtags oder ganztags wochenweise gebucht werden. Im Preis ist ein warmes Mittagessen enthalten. Neu ist die Möglichkeit, für alle Kinder ab zehn Jahren erst zum Mittagessen in die Betreuung zu kommen und nachmittags den offenen Jugendbereich zu nutzen.

Auch für die Jugendlichen wird in den Osterferien Einiges geboten. Der offene Jugendtreff ist von 14.00 – 20.00 Uhr geöffnet (außer am Wochenende und an den Feiertagen). Kicker, Billard, Air-Hockey, Internet-PCs, Wii, Playstation u.v.m. bieten ausrei-

chend Gelegenheit zur Freizeitbeschäftigung. Am Samstag, den 11. April findet ab 12.00 Uhr für alle Kinder ab 12 Jahren ein Graffiti-Workshop unter professioneller Anleitung statt. Die Kosten betragen fünf Euro (Anmeldung erforderlich). Im Anschluss sorgen die Ehrenamtler von FUNTasie e.V. und Radio ÜP im LOKschuppen für Stimmung.

Nähere Informationen zu Preisen und zum Ablauf im Jugendzentrum telefonisch unter 02451/ 2781 (Mo - Do 16.00 - 19.00 Uhr, Fr 14.00 - 20.00 Uhr).



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Lädt zum Gebet ein für die Anliegen der Stadt Übach-Palenberg.

Unter diesem Leitgedanken fühlt sich die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde verpflichtet, als Kirche Verantwortung für Stadt wahrzunehmen – heißt es doch schon beim Propheten Jeremia: „Suchet der Stadt Bestes ... und

betet für sie...“. Deshalb lädt die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde alle Glaubensgeschwister der christlichen Kirchen der Stadt ganz herzlich ein, auch in diesem Jahr wieder mitzubeten. Wir treffen uns dazu am 19. April und am 18. Ok-

tober, jeweils von 18:30 Uhr bis 19:15 Uhr in der Kreuzkirche, Brünestraße 89.

Für Rückfragen steht Gemeindeleiter Detlef Brall (Tel.: 0157 / 5017 4310) gerne zur Verfügung.

Kommandowechsel beim ZVBw

Brigadegeneral a. D. Jürgen Beyer hat sich nach fast 44 Dienstjahren in der Bundeswehr „abgemeldet“.



Brigadegeneral a. D. Jürgen Beyer verläßt den Appellplatz.

Foto: ZVBw Geilenkirchen, Alexandra Leonhardt

Auch für Übach-Palenberg spielt die Bundeswehr ganz in der Nähe eine wichtige Rolle, nicht nur, wenn es um die Verteidigung geht. Die Wirtschaftskraft, die hiervon ausgeht, schafft nicht nur Arbeitsplätze, sondern bringt auch Kaufkraft in die Region.

Im Februar war es für Brigadegeneral Jürgen Beyer so weit. Er verabschiedete sich herzlich von seinen Soldaten des Zentrums für Verifikationsauf-

gaben und trat in den wohlverdienten Ruhestand.

Kaum waren nach feierlichem Appell in der Selfkantkaserne die letzten Klänge des Heeresmusikkorps aus Koblenz verhallt und die Soldaten des Wachbataillons aus Berlin abmarschiert, rollte ein Transportpanzer „Fuchs“ auf den Platz. Unter großen Beifall und Respekt der zahlreichen Gäste aus Militär, Politik und Gesellschaft kletterte der scheidende Kommandeur in den Panzer, der ihn

zum Empfang im Barbara-Casino bringen sollte.

Der Chef des Streitkräfteamtes, Generalmajor Werner Weisenburger, nutzte die Gelegenheit der Verabschiedung von Jürgen Beyer gleich, um das Kommando an Brigadegeneral Peter Braustein zu übergeben sowie zur Übergabe der vom Bundespräsident Joachim Gauck verliehenen Truppenfahne „als äußeres Zeichen gemeinsamer Pflichterfüllung im Dienst für Volk und Staat“.

Der scheidende Kommandeur bewertete die Auszeichnung durch den Bundespräsidenten mit den bewegenden Worten an die Soldaten: „Sie sind das Zentrum. Sie erfüllen Rüstungskontrolle mit Leben. Sie sind die vertrauensbildenden Botschafter der Bundesrepublik. Ich bin stolz darauf, dass ich Ihr Kommandeur sein durfte“.

Brigadegeneral a.D. Jürgen Beyer freute sich sichtlich, dass auch die Leiter der Schwesterorganisationen aus Frankreich, Luxemburg, aus den Niederlanden, Österreich, der Tschechischen Republik und aus den USA gekommen waren. Scherzhaft erklärte er: „Als ich 2010 das Kommando übernommen habe, wusste ich nicht, was mich erwartet. Jetzt verstehe ich ein wenig von Rüstungskontrolle.“

Herzlichen Dank an unsere treuen Jekken

Die Planungen für die kommende Session 2015/2016 haben bereits begonnen.



Die Mitglieder des Karnevalvereins Lustige Marienberger Jekken 1985 e. V. vor ihrem Karnevalswagen.

Foto: Verein

Die Karnevalsgesellschaft Lustige Marienberger Jekken 1985 e.V. hat die Session 2014/2015 erfolgreich abgeschlossen. Die Fünfte Jahreszeit war anstrengend, aber sie hat auch wieder so viel Freude gemacht, dass all die Anstrengungen und Entbehrungen vergessen sind.

Geblieben ist ein gutes Gefühl und viele tausend Erinnerungen, dafür möchten sich die Mitglieder bei allen Sponsoren, Förderern sowie allen Jekken für die Unterstützung während der Session bedanken.

Den Mitgliedern vom Karnevalverein Lustige Marienberger Jekken 1985 e.V. wird es Ansporn sein, pünktlich am 11.11. um 11:11 Uhr zur Session 2015/16 wieder voll anzugreifen. Die Planungen, Vorbereitungen und Trainings beginnen bereits jetzt, damit fit und eingespielt bei Bedarf ein Blitzstart hingelegt werden kann.



Übach-Palenberg als Garant für eine besondere Entwicklung in der Region

Wirtschaftspolitisch ist Übach-Palenberg auf dem richtigen Weg.

Gute Nachrichten aus der Wirtschaft: Die Umsätze der Unternehmen des produzierenden Gewerbes im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen sind im vergangenen Jahr 2014 um 1,7 Prozent gewachsen. Laut den unbereinigten Zahlen des Statistischen Landesbetriebs NRW hat der Inlandsumsatz dabei um 1,8 Prozent zugenommen, der Export wuchs um 1,4 Prozent.

Die Konjunktorentwicklung innerhalb des Kammerbezirks verlief nach den Angaben des Statistischen Landesbetriebs NRW jedoch sehr unterschiedlich. Während sich das Exportwachstum vor allem auf einen starken Anstieg des Auslandsgeschäfts in der Städteregion Aachen (+ 5,8 Prozent) zurückführen lasse, seien in den Kreisen

Düren, Euskirchen und Heinsberg primär die Inlandsumsätze gestiegen.

Hervorgehoben wurde von der IHK Aachen dabei die besonders positive Entwicklung im Kreis Heinsberg und dort insbesondere in der Stadt Übach-Palenberg. Als Indikatoren des wirtschaftlichen Aufschwungs wurden dabei Umsatzsteigerungen genannt: Der Umsatz im verarbeitenden Gewerbe sei im Kreis Heinsberg um 5,2 Prozent und der Inlandsumsatz sogar um 13 Prozent gewachsen. Zum Vergleich: Auch im Kreis Euskirchen ist der Inlandsumsatz deutlich um 6,8 Prozent gestiegen, der Umsatz im Kreis Düren ist dagegen insgesamt um 0,6 Prozent gesunken.

Der Hauptgeschäftsführer der IHK Aachen, Mi-

chael F. Bayer, sagte in diesem Zusammenhang etwas, was alle Bürgerinnen und Bürger in Übach-Palenberg freuen dürfte, nicht nur die beteiligten Unternehmen: „Dieses deutliche Wachstum geht sicherlich in weiten Teilen auf die Ansiedlungs- und Erweiterungserfolge in der Stadt Übach-Palenberg zurück.“ Diese sehr erfreuliche Aussage bescheinigt unserer Stadt, wirtschaftspolitisch auf dem richtigen Weg zu sein, auch der Rückgang der Arbeitslosenzahlen spiegelt das wider. Übach-Palenberg also als „Motor“ einer positiven Entwicklung im Bereich des produzierenden Gewerbes im Kreis Heinsberg. Das ist ein positives Bild, das uns hoffentlich weiteren Aufschwung verleihen wird, um wirtschaftlich künftig weiter nachhaltig wachsen und neue Arbeitsplätze für Übach-Palenberg schaffen zu können.

Breitbandversorgung in Übach-Palenberg

Ob Glasfaser oder Kupferdraht, die Geschwindigkeit der Datenübertragung hat sich rasant erhöht.

Vor fünf Jahren war Übach-Palenberg von der Welt ein ganzes Stück mehr „abgeschnitten“ als heute. Nicht nur neue Zufahrtsstraßen von den Autobahnen nach Übach-Palenberg lassen den Verkehr besser fließen, auch die Datenautobahnen haben Anschluss in unserer Stadt gefunden.

Übach-Palenberg kann heute mit Fug und Recht sagen, den Anschluss geschafft zu haben. Auch wenn es noch vieles zu tun gibt, wie Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch eingesteht, so ist doch der erste große Wurf gelungen. Übach-Palenberg ist längst nicht mehr das „gallische Dorf“, dass sich gegen den Fortschritt stemmt, sondern verwandelt sich Stück für Stück in eine moderne wie grüne Stadt, in der zu leben Freude macht.

Dass dies nicht nur geschönte Werbesprüche

sind, beweisen die steigenden Einwohnerzahlen, die deutlich sinkende Arbeitslosenquote und vor allem die ständig steigende Anzahl neu geschaffener sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze. Vom öffentlichen Rundfunk bis in die regionale wie überregionale Politik spricht man mit bewundernden Worten bereits vom kleinen Wirtschaftswunder Übach-Palenberg.

Damit dies auch so bleibt, ja die positive Entwicklung sich weiter so fortsetzt, legt Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch ein starkes Augenmerk auf den weiteren Ausbau wie die störungsfreie schnelle Nutzung des Internets. „Wer dieses Standbein vernachlässigt, wird es später bitter bereuen“, meint Jungnitsch und fordert die Bürgerinnen und Bürger auf, der Verwaltung zeihnah mitzuteilen, wenn es irgendwo klemmt oder Versorgungslücken noch zu schließen sind.

Mit Unitymedia, deutsche Glasfaser und NetAachen sind im Stadtgebiet in den jeweiligen Stadtteilen Unternehmen engagiert, die jede für sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten den bestmöglichen Service für die Kunden bieten möchte, die ja Bürgerinnen und Bürger der lebens- und lebenswerten Stadt Übach-Palenberg sind.

Um Übach-Palenberg noch attraktiv zu machen, bittet Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, die gebotenen Anschlussmöglichkeiten ans schnelle Internet auch wirklich zu nutzen. Nur wenn die Anschlussquote weiter steigt, werden auch die einschlägigen Anbieter weiter in den Ausbau investieren.

Der weitere Ausbau stellt einen Gewinn für die Gesamte Stadt Übach-Palenberg und die weitere positive wirtschaftliche Entwicklung dar.

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der

Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre

01.03.: Süleyman Akmaz, Glückaufstr. 18
01.03.: Karl Terodde, Beethovenstr. 16
02.03.: Margarete van Agchel, Baesweilerweg 22
03.03.: Hannelore Zmarslik, Rathausplatz 6
09.03.: Brigitte Wolter, Poststr. 87
23.03.: Michael Huwer, Rubensstr. 21

81 Jahre

01.03.: Heinrich Hoffmann, In der Mulde 17
02.03.: Karl Montag, Maastrichter Str. 28
05.03.: Hubert Mlaker, Endstr. 2
08.03.: Johann Windmüller, Zillestr. 12
13.03.: Adolf Bläsius, Auf dem Bopp 16
18.03.: Nikolaus Schier, Conneallee 26
19.03.: Marianne Weinreich, Josefstr. 16
27.03.: Ingrid Wiltschek, Bersitter Str. 16

82 Jahre

12.03.: Waltraud Ritterbex, Glückaufstr. 26
21.03.: Elisabeth Schmitz, Adolfstr. 16
25.03.: Jutta Schmitz, Roermonder Str. 127

87 Jahre

01.03.: Johann Gybas, Hans-Böckler-Str. 8
03.03.: Werner Koepke, Thornstr. 17
04.03.: Katharina Derichs, Hanapfelstr. 26a

18.03.: Joachim Engberts, Carolus-Magnus-Str. 41
19.03.: Elise Kouchen, Carlstr. 2
24.03.: Theodor Errens, Regewidisstr. 7

88 Jahre

26.03.: Elisabeth Heinisch, Zillestr. 11

89 Jahre

04.03.: Wanda Pohlen, Geilenkirchener Str. 129
13.03.: Barbara Nowicki, Hildegardstr. 5
30.03.: Maria Plum, Hovergracht 8

92 Jahre

24.03.: Elisabeth Hinz, Heckstr. 11
29.03.: Klara Wosziedlo, Carlstr. 2

94 Jahre

24.03.: Franz Jansen, Roermonder Str. 238

95 Jahre

30.03.: Elisabeth Engel, Adolfstr. 16

Diamanthochzeit

26.03.2015: Eheleute Wilhelm und Ingrid Hemker,
In der Gehölde 31

Eiserne Hochzeit

04.03.2015: Eheleute Peter und Ursula Plein,
Südring 77

Hochzeiten im Februar

Elvira Margarete Kiepkowski und Peter Fritz
Schmidt, Holbeinweg 5

Lara Vivien Maul und Tim Küppers, Talstr. 2

Sarah Sabrina Schweren und René Kuncikowski,
Schützenstr. 10

Claudia Lentzen geb. Neutgens und Michael Gil-
leßen, Südring 13

Mara Krämer und Andreas Poeschkens, Zeißstr. 25

Im Namen von Rat, Verwaltung
sowie dem Bürgermeister der Stadt
Übach-Palenberg gratulieren wir
Ihnen recht herzlich zum Geburts-
tag, Ehejubiläum oder zur Hoch-
zeit.

Öffentliche Bekanntmachungen

04. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen

Satzung vom 26.02.2015 zur 04. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Übach-Palenberg vom 10.12.2003

Präambel

Aufgrund von § 4 des Bestattungsgesetzes NRW und § 7 Abs. 2 i.V.m. § 41 Abs. 1 Satz 2 Buchstabe f der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW, S.666 ff) in der zurzeit gültigen Fassung, hat der Rat der Stadt Übach-Palenberg am 05.02.2015 folgende Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen beschlossen:

Artikel 1

§ 8 Abs. 5 wird wie folgt geändert:

Erdbestattungen oder Einäscherungen müssen innerhalb von zehn Tagen durchgeführt werden. Die Totenasche ist innerhalb von sechs Wochen beizusetzen, anderenfalls wird sie auf Kosten des Bestattungspflichtigen in einer Urnenreihengrabstätte bestattet.

§ 15 Abs. 5 Satz 4 wird wie folgt geändert:

Die Länge des Sockels beträgt 70 cm, die Breite 30 cm und die Mindeststärke 5 cm.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung zur 4. Änderung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Übach-Palenberg vom 10.12.2003 wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Übach-Palenberg, den 26.02.2015

Jungnitsch
Bürgermeister



Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Sa. 21.03.2015

Frühlingskonzert - Privat-Musikkapelle Scherpenseel
19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Scherpenseel, Grotenrather Straße

So. 22.03.2015

20. Café-Konzert - Trommler- und Pfeiferkorps Übach-Palenberg e. V.
15.00 - 18.00 Uhr, Gemeindesaal Erlöserkirche, Comeniusstraße 1, Eintritt frei

Di. 24.03.2015

Seniorenachmittag - Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg
15.00 - 17.00 Uhr, Gemeindesaal Erlöserkirche, Comeniusstraße 1, Auskunft erteilt: Ursula Lochter, Tel. 02451-20453

Ratssitzung

18.00 Uhr, großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Übach-Palenberg

Do. 26.03.2015

Frühjahrskaffeenachmittag - Seniorenverein Boscheln
15.00 Uhr, Gaststätte Altertümchen, Roermonder Straße

Bingonachmittag des Seniorenvereins Scherpenseel

15.00 Uhr, Schützenheim Scherpenseel, Scheleberg

Fr. 27.03.2015

Osterkaffee - Seniorenverein Palenberg
15.00 Uhr, Altentagesstätte, Barbarastraße

Ostereierschießen - St. Dionysius Schützenbruderschaft Frelenberg

Da der Schießstand geschlossen ist, muss leider das Ostereierschießen ausfallen. Dafür wird das Bürgerschießen auf dem Sportplatz mit Unterhaltung für Jung und Alt am Sa. den 06.06.2015 stattfinden

Sa. 28.03.2015

Heidesäuberung - St. Rochus Schützenbruderschaft Scherpenseel
10.00 Uhr, Schützenheim Scherpenseel, Scheleberg

Ostereierschießen - St. Peter und Paul Schützenbruderschaft Palenberg

14.00 Uhr, Schützenheim, Otto-

von-Hubach-Straße

Frühlingsfest - Invalidenverein Marienberg

15.00 Uhr, Gemeindesaal, Klosterstraße 1

U2 Experience - DIE U2-Tribute Show

Karten bei allen Eventim & Ticketmaster Vorverkaufsstellen sowie im Biergarten am Rathausplatz und in der Rockfabrik, Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.30 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7

So. 29.03.2015

Ostereierschießen - St. Franziskus Schützenbruderschaft Marienberg

15.00 Uhr, Stadtschießstand am Fußballplatz, Scherpenseel

Konzert zur Passion - Kirchenchor St. Fidelis Boscheln

17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Dionysius Übach, Kirchplatz 8, freiw. Spende

Do. 02.04.2015

Ostereierschießen - St. Rochus Schützenbruderschaft Scherpenseel

18.00 Uhr, Schützenheim Scherpenseel, Scheleberg

Traditionelles Ostereierschießen - St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach

19.30 Uhr, Schützenheim Übach, Kirchplatz 11

Do. 09.04.2015

Bingonachmittag des Seniorenvereins Scherpenseel

15.00 Uhr, Schützenheim Scherpenseel, Scheleberg

Di. 14.04.2015

Kaffeenachmittag - Seniorenverein Übach

15.00 Uhr, Café Plum, Kirchberg, Anmeldung erforderlich, Frau Bärwald, Tel. 02451-9071843

Informationsveranstaltung zur zukünftigen Wasserversorgung in Übach-Palenberg

18.00 Uhr, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße

Mi. 15.04.2015

Theater Starter „Daumesdick“, Kinder- und Jugendtheater - Ev. Kirchengemeinde Übach-Palenberg

16.00 Uhr, Gemeindesaal Erlöserkirche, Comeniusstraße 1, Theaterstück für Kinder ab 5 Jahre, Eintritt: Kinder: 4,50 €, Erwachsene: 5,50 € und Gruppen ab 20 Kinder: 3,50 €

Body & Soul für Frauen

18.20 Uhr, Sporthalle Schulzentrum, Otto-von-Hubach-Straße, VHS, 10 Abende, Kosten 36,00 €, Anmeldung erforderlich

Zumba®-Fitness

20.00 Uhr, Sporthalle Schulzentrum, Otto-von-Hubach-Straße, VHS, 10 Abende, Kosten 24,00 €, Anmeldung erforderlich

CMC

Sa. 21.03.2015

Frühjahrsputz der Stadt Übach-Palenberg

08.45 Uhr, CMC-Parkplatz an der Carlstraße,

Gitarre intensiv am Samstag

14.00 Uhr, CMC, Carlstraße 50, VHS, 6 Unterrichtsstunden, Kosten 14,00 €, Anmeldung erforderlich

MGH

Ort: Mehrgenerationenhaus (MGH), Bahnhofstraße 14

Fr. 27.03.2015

Vortrag „Vogel des Jahres 2015 - Der Habicht“

20.00 Uhr, NABU - Gruppe Geilenkirchen/Übach-Palenberg e.V.

Mo. 30.03. - Fr. 10.04.2015

Ferienbetreuung für Schulkinder - Jugendzentrum im MGH

08.00 - 13.00 Uhr oder 08.00 - 16.00 Uhr, Kosten: 25,00 € bzw. 30,00 €, Anmeldung erforderlich, Frau Linden-Mahr, Tel. 02451-2781

Mo. 30.03. - Fr. 10.04.2015

Täglich offener Jugendtreff
14.00 - 20.00 Uhr außer Wochenende und Feiertage

Di. 07.04.2015

NABU-Treffen
19.30 Uhr, MGH

Sa. 11.04.2015

Graffiti-Kurs - Jugendzentrum im MGH

Anmeldung erforderlich, Tim Schaefer, Tel. 02451-2781

Radio ÜP im LOKschuppen im Jugendzentrum

16.00 Uhr

Sa. 18.04.2015

Tanzveranstaltung in der Disco des Jugendzentrums

ab 18.00 Uhr, Boogie und Foxtrott

So. 19.04.2015

Kaffeeklatsch im Seniorenzentrum

14.30 - 17.00 Uhr

Schloss Zweibrücken

Sa. 21.03.2015

27. Schlosskonzert der Freunde der Kammermusik mit der Stadt Übach-Palenberg

18.00 Uhr, Duo „Horn - Harfe“, Michael Roberts - Horn, Agnieszka Gralak - Harfe, Werke von Bieldieu, Donizetti, Andrès, Duvernois u. a., Eintritt: 10,00 €, ermäßigt: 7,00 €, bis 14 Jahre frei, Kartenvorverkauf an den Servicestelle der Stadt Übach-Palenberg, Kartenreservierung Tel. FdK 02451-43875 (AB); www.freunde-der-kammermusik-uep.de, Mail: info@freunde-der-kammermusik-uep.de

So. 22.03.2015

Familienführung „Märchen-umwobenes Zweibrücken“

11.00 Uhr, Schlossparkplatz Zweibrücken, Kostümführung (ca. 1 Std.) mit Berti Davids-Heinrichs - auch für Rollstuhlfahrer geeignet - Schneewittchen, Räuber Hotzenplotz, Hänsel & Gretel in Schloss und Mühle, Anmeldung erforderlich, Tel. 02451-66282, Preis: 13,00 € für Familien

So. 29.03.2015

Ausstellung im Schloss Zweibrücken - Künstlerforum für bildende Kunst

11.00 Uhr, Schloss Zweibrücken, Vernissage „Drei Positionen“ der Künstlerinnen Vera Sous, Katharina Jeiter und Eugenie Bongs-Beer, weitere Öffnungszeiten: jew. So. 05.04. bis 03.05.2015 von 11.00 - 18.00 Uhr